

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 98.

Sonnabend, den 8. April.

1843.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

- 1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahr auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mithin den 22. Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen, von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken, sowohl, als diejenigen, welche allererst alhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich alhier einzufinden.
- 2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärtig zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und diesershalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor endesunterzeichneter Commission, unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angeordneten Abhandlung sich zu melden.
- 3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitäts-Berichtes, als auch in der Strig'schen Buchhandlung alhier zu erlangen.

Leipzig, den 3. April 1843.

Die zur Immatriculation der Studirenden alhier verordnete Commission.
v. Falkenstein, Dr. Friedrich Adolph Schilling, Dr. Rütting,
Reg.-Bevollmächtigter. Rector d. Univ. Universitäts-Richter.

Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft.

1. bis 6. Versammlung 1843.

Außer mehrfachen Vorträgen des Directors, die sich in diesen sechs Sitzungen über den Einfluß der Steigungen und Krümmungen auf den Eisenbahnbetrieb und die zu Beseitigung der Nachteile vorgeschlagenen Einrichtungen an der Bahn selbst, den Locomotiven und Wagen, über Vorrichtungen an Nachuhren zu Regulirung ihrer eigenen Beleuchtung, über Controluhren für Nachtwächter, über den neuerfundene Dampfhammer von Nasmyth, über die Fabrication des Champagners, über mehre Vorrichtungen zum Biegen großer Radreifen, über den Einfluß der Felgenbreite auf den Widerstand des Fuhrwerks und die Erhaltung der Straßen, über die Anwendung der Chausseewalze beim Straßenbau, über einige neue Vorrichtungen zum Schneiden von Schrauben und Universal-Schraubenschlüssel für obige Schraubenköpfe und Muttern erstreckten und zum Theil interessante Discussionen hervorriefen, kamen namentlich folgende Gegenstände vor:

Herr Prof. Weber sprach über einen von Lenz angegebenen selbstregistrirenden Fluthmesser und erläuterte dessen Construction. — Herr Stöhrer erläuterte die Anwendung galvanischer Ströme zu Entzündung von Patronen und Pulverminen sowohl durch mündlichen Vortrag, als gelungene Versuche und machte die Gesellschaft in gleicher Weise mit einem

der wichtigsten Fortschritte in der Kunst galvanischer Vergoldung bekannt, welcher darin besteht, dazu den ohne alle Erzeugungskosten herzustellenden Strom einer magnetischen Rotationsmaschine (deren Anschaffung 20 Thlr. kostet) anzuwenden. Er legte ferner eine Probe eines nach dem Isenring'schen Verfahren mit Farben versehenen Daguerreotypirten Portraits vor, welchem man seine Bewunderung nicht versagen konnte. — Herr Drechslermeister Hahn producirte einen sehr vereinfachten und für den Preis von 25 Ngr. herzustellenden Aepfelschäler, welcher mit einer Abänderung auch für Kartoffeln brauchbar ist und bei einiger sehr leicht zu erlangender Uebung sehr wesentlich zu Abkürzung des zeitraubenden Schälens großer Quantitäten beiträgt, auch dasselbe mit geringerem Materialverlust ausführ. — Herr Albrecht legte ein neues Charnierband für Klappische zur Ansicht vor und Herr Instrumentmacher Schmidt ein gleiches, aber Wiener Ursprungs, zur Vergleichung. Beide sollen das Backeln der verbundenen Stücke verhüten. — Herr Leuner erläuterte eine in Leipzig gebaute einfache und zweckmäßige Walzenglättpresse, wodurch eine längere Discussion über die Vorzüge und Mängel ähnlicher Maschinen herbeigeführt wurde. — Herr Director Vogel machte auf die von Herrn Scheffelehrer Kunze aus den Abschnitten der Schreibfedern hergestellten kleinen Federn für Federhalter aufmerksam, indem durch sie die mögliche Benutzung eines Gänsekiels, dessen

Eigenschaften als Schreibfeder doch von keinem andern Material erreicht werden, sehr vermehrt wird. Dies gab Herrn Hahn Gelegenheit, die von ihm vor einiger Zeit gezeichnete Schreibfeder von Elfenbein zu erwähnen, über deren Dauer und praktische Bewährung aber die Erfahrungen noch fehlen. Der Drechslermeister Munkelt aus Großsch legte das Modell einer von ihm erfundenen Vorrichtung zu Bestimmung des Orts, wo ein Feuer aufgegangen ist, für Kirchthürme vor. Dieselbe bezweckt nicht allein die Angabe der Richtung — welche sie vollständig erreicht — sondern auch die Entfernung, in welcher letzteren Beziehung sie aber die geringe Höhe der Thürme und die Kugelgestalt der Erde nicht berücksichtigt und daher die Forderung nicht völlig erfüllt hat. Nichtsdestoweniger ist sie ihrer Einfachheit wegen für Dörfer und kleinere Orte zu empfehlen. — Herr Dr. Dietrich lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlung auf den Nothstand im Erzgebirge

und auf die vorgeschlagenen Gesellensvereine. Beide Bemerkungen veranlaßten Besprechungen, aus denen sich in der letztern Beziehung ergab, daß es wohl vorläufig zweckmäßiger sein dürfte, die nach geistiger Nahrung und Erholung begierigen Gesellen auf die Benutzung der bereits vorhandenen Mittel, unter die namentlich auch die keinem Einzigen verschlossenen Versammlungen unserer Gesellschaft gehören, hinzuweisen, ehe man zu Errichtung ganz besonderer Vereine schreite.

Als Mitglieder wurden aufgenommen: Herr Professor Biedermann, Herr Schuhmachermeister tom Barge jun, Herr Korbmachermeister Köhler, Herr Apotheker Härtel und Herr Kaufmann Seyffert.

Als Geschenke für die Bibliothek gingen ein: 4 Hefte des neuen Fremdwörterbuchs von Dr. Kaltschmidt, vom Hrn. Verf.; 4 Hefte Wenzels Motive zu Ornamenten, von Herrn Hieschfeld; 2 Hefte Schulz Ornamente, vom Hrn. Verf.

Am Sonntage Palmarum predigen:

- zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Klinhardt, Confirmation, Bsp. 2 Uhr M. Kunze;
- zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr D. Hädel, Confirmat., Bsp. 12 Uhr M. Simon;
- in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Köhler, Confirmat., Bsp. 12 Uhr M. Schneider;
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr M. Großmann, Bsp. 2 Uhr M. Schneider;
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Waldau;
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kris, Confirmat.;
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hädel, Confirmat., Bsp. 12 Uhr Bestände und Examen;
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler, Confirmat.;
- Katechese in der Freischule: 9 Uhr Magenzaun;
- ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr M. Wille;
- kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr P. Neesch.

In der Neukirche ist am Palmsonntage keine Abendmahlsfeier. Anfang des Frühgottesdienstes um 8 Uhr.

Wächter:

Herr D. Hädel und Herr D. Siegel.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche: Der Herr ist meine Stärke, von Homilius. Kyrie, von Hasslinger.

Kirchenmusik.

Morgen Nachmittag 12 Uhr in der Nicolaiskirche: Des Heilands letzte Stunden, Oratorium von L. Spohr.

Liste der Getauften.

Vom 31. März bis mit 6. April.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. H. A. Kämmerers, ordentl. Lehrers an der Bürgerschule Tochter.
 - 2) Hrn. F. A. R. Linke's, Bürgers u. Kaufm. Tochter.
 - 3) Hrn. A. G. Wahlers, Bürgers u. Seilermeisters Tochter.
 - 4) Hrn. E. M. Portmanns, Bürg. u. Tischlermeisters Sohn.
 - 5) Hrn. F. A. Hesse's, Bürgers u. Speisewirths Tochter.
 - 6) Hrn. G. Köhlers, Bürgers u. Speisewirths Tochter.
 - 7) Hrn. E. A. Thomas, Bürgers u. Korbmachermstrs. T.
 - 8) Hrn. E. E. F. Breeks, Bürgers u. Schneidermstrs. S.
 - 9) Hrn. J. Knobloch, Bürgers u. Bierschenkens Sohn.
 - 10) Hrn. H. F. Niedners, Privat-Oekonomens Tochter.
 - 11) J. F. Köhlers, Fischergesellsens Tochter.
 - 12) H. A. Wischels, Kohlenwägers Tochter.
 - 13) F. I. Steglichs, Buchdruckers Sohn.
 - 14) J. G. Schwarzes, Markthelfers Tochter.

15) F. A. Friedels, Markthelfers Sohn. Berichtigung. In der Liste der Getauften von voriger Woche muß es heißen: Hrn. C. F. Fränckels, Bürgers u. Kaufm. Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. D. phil. W. A. Rudolphs, Privatgelichtens Sohn.
 - 2) Hrn. E. I. Damme, Postzol., Einnehmers Sohn.
 - 3) Hrn. H. F. Wäntigs, Kaufmanns Sohn.
 - 4) Hrn. A. F. Körbers, Bürgers u. Kaufm. Tochter.
 - 5) Hrn. E. H. Bohndorffs, Handlg.-Buchhlers Tochter.
 - 6) Hrn. A. E. Brose's, Restaurateurs Tochter.
 - 7) Hrn. A. Heisingers, Bürgers u. Bäckermeisters Sohn.
 - 8) Hrn. E. F. A. Schmidts, Bürgers, Hausbesizers und Schenkwrths Tochter.
 - 9) Hrn. A. Kinnecke's, Güter-Expedientens bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
 - 10) Hrn. G. H. Höfers, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter.
 - 11) Hrn. E. W. Hildemanns, Nunt. jur. u. Notar. publ. bei der Universität Tochter.
 - 12) Hrn. E. F. Diege's, Liniers Tochter.
 - 13) G. A. Quicks, Instrumentmacherschiffens Sohn.
 - 14) 1 unehel. Knabe.
- c) Reformirte Kirche:
- 1) Franz Julius Fahnert, Buchdruckergehilfens Sohn.
 - 2) Maria Charlotte Johanna Pohrepp, Bürg. u. Schneidermeyers Tochter.
 - 3) Louise Henriette Förster, Handarbeiters Tochter.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 1. bis 7. April.

Weizen	4	Thlr.	8	Ngr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.
Korn	3		27		—			4		7		—	
Gerste	3		5		—			3		8		—	
Hafer	2		12		—			2		17		—	
Kartoffeln	1		10		—			2		10		—	
Erbfen.	5		10		—			5		15		—	
Heu	1		—		—			1		15		—	
Stroh	4		10		—			6		10		—	
Butter	—		20		—			—		25		—	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	22	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	5	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6		10		—			6		18		—	
Eichenholz	5		—		—			6		—		—	
Ellernholz	5		15		—			6		10		—	
Kiefernholz	4		15		—			5		10		—	
Korb Kohlen	2		22		—			2		25		—	
Schfl. Kalk	—		17		—			1		—		—	

Sämmtliches Holz ist 1 Elle lang.

Börse in Leipzig, am 7. April 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ² / ₈	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	11 [*]	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	à 3 ² / ₈ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	100	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ⁷ / ₈	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	5 ³ / ₈	—	kleinere	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 ³ / ₈	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—	
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Breslauer do. do. do.	—	5 ³ / ₈	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂	—	—	
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. do.	—	5 ³ / ₈	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	111 ¹ / ₈	idem 10 und 20 Kr. do.	—	3 ⁷ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	—	—	
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	96 ³ / ₈	—	—	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₈	Silber do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ² / ₈ pr. 1500 ¹ / ₂ C.	—	114 ⁷ / ₈	—	
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien				—	do. do. à 4 ² / ₈ do. do.	—	104 ⁷ / ₈	—
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	—	—	etc. excl. Zinsen.				—	do. do. à 3 ² / ₈ do. do.	—	80 ¹ / ₂	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Laufende Zinsen à 108 ² / ₈ im	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ³ / ₈	—	à 3 ² / ₈ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	100	—	—	14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	—	
	2 Mt.	150 ³ / ₈	—	kleinere	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1145	—	—	
London pr. 1 ¹ / ₂ Sterl.	3 Mt.	8. 25 ³ / ₈	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	laufende Zinsen, o. D., à 103 ² / ₈	—	—	—	
	k. S.	80 ¹ / ₂	—	à 2 ² / ₈ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	120	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	
	3 Mt.	—	79 ³ / ₈	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	103 ¹ / ₂	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	114	—	—	
Wien pr. 150 fl. Cuv. 20 Kr.	k. S.	—	104	kleinere	—	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	100	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	—	—	
	3 Mt.	—	—	à 3 ² / ₈ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	kleinere	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	146 ³ / ₈	—	
n. 12 R. 8 G. auf 100	—	—	—					—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—	
Preuss. Erd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	—					—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5¹/₂ Ngr 5¹/₂ L
 †) Beträgt pr. Stück 3¹/₂ Ngr 2¹/₂ L

Actien = Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Bergl. S. 384 d. Bl.)

- 381) Bis 29. April 1843 Abds. 7 U., Einzahl. VII. mit 10 Uhr. d. Magdeb.-Halberst. Eisenb.-Ges. zu Magdeburg betr.
 382) Bis 31. Mai 1843 Abds. 7 U., Einzahl. VIII. mit 10 Uhr. d. Magdeb.-Halberst. Eisenb.-Ges. zu Magdeburg betr.

Sonntags = Schule.

Die Meldungen zu der am Sonntage nach Ostern stattfindenden Aufnahme in die Sonntags-Schule der Loge Balduin zur Linde, werden im Laufe der Charwoche von Montag den 10. d. an, angenommen von
W. F. Gortz, Gerbergasse Nr. 1171/2.

Notwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das Herrn Johann Gottlieb Fischer und dessen Ehefrau, Frau Carolinen Christianen Fischer zugehörige, unter Nr. 1157 des ältern und Nr. 1392 des neuern Brandversicherungscatasters aufgeführte, auf der Gerbergasse allhier gelegene Haus nebst Zubehör

den 8. Juni 1843 unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns verkauft werden.

Kaufstüchtige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Bei der auf 9800 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 2700 Thlr. zur Immobiliardrucker-casse, und zum vollen Ansätze mit 22 Thlr. 20 Ngr. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 2. Februar 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
 Tjeer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 8. April, letzte Vorstellung vor den Ostertage: **Der Sohn der Wildnis**, romantisches Schauspiel von Fried. Halm. - Parthenia - Dem. Löwe, als letzte Gastrolle.

An Aeltern und Vormünder.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler auf die Nicolaischule werden vor dem 24. April erbeten, wo die Prüfung solcher bei uns stattfindet, welche für die Universität oder zur Erlernung der Chirurgie, der Apotheker-, der Buchdrucker-kunst, des Buchhandels u. s. w., vorbereitet werden sollen. Besuche in dieser Angelegenheit werden täglich von 11 - 12 Uhr erbeten.

Das Directorium der Nicolaischule.

AUCTION. von rothen Weinen (Medoc St. Estephe, St. Julien etc.) in Flaschen, Mittwoch den 12 April Vormittags 10 Uhr im Gewandhause.

Auction

von Meubles, Betten, Kleidern, Wäsche, Kupfer, Zinn, und andern Wirtschaftsgöräthen **Mittwoch** den 12. April d. J. und am folgenden Tage von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an auf der Gerbergasse Nr. 13, zwei Treppen hoch.
 Adv. **Witzke**, Notar.

Wein = Auction:

Dienstag den 11. April 1843, Vormittags von 9 Uhr an, Nicolaisstraße Nr. 31/527, blauer Hecht.

Auction.

Verschiedene Nachlaß-Gegenstände an Wirthschaftsgeräthe, Weubles, Betten, Herrenkleidungsstücke u. s. w. sollen
Mittwochs den 12. d. Mts., früh von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 2 Uhr an
im Hintergebäude des rothen Collegiums, Ritterstraße
Nr. 10 eine Treppe hoch, durch mich notariell versteigert werden.
Adv. **Hob. Jenker**, req. Notar.

Versteigerung. In der Pleißenburg werden Dienstag
den 11. April 1843 Vormittags 10 Uhr durch das dasige Rent-
amt wieder mehre Haufen altes Bauholz meistbietend verkauft.

Versteigerung.

Eine Partie breit- und schmalspuriger Kutschwagen mit und
ohne Jalousie, Schlitten, Kinderwagen, Geschirre, Decken,
Reitzzeuge und einzelne Bestandtheile solcher Gegenstände, Koffer,
Felleisen, Taschen und Mantelsäcke, auch Sattlergeräthschaften
aller Art, soll

den 19. April d. J.

und folgenden Tag von früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
an in einer Niederlage im Rath's-Magazingebäude alhier, dem
Marstalle gegenüber, meistbietend gegen baare Zahlung öffent-
lich versteigert werden. Kauflustige können die Gegenstände
einige Tage zuvor daselbst in Augenschein nehmen.

D. **Vraße.**

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Rechenschaftsbericht über das 2. Sammelsjahr kann
von den verehrten Interessenten in Empfang genommen wer-
den bei

Agentur Leipzig.

Eduard Hercher.

Vorräthig ist bei **Schubert & Comp.** in Leipzig, Neu-
markt Nr. 31/633, Kramerhaus:

Der Stadtgarten.

Eine vollständige Anleitung, sowohl größere, wie auch die kleinsten
und schattigsten Räume hinter den Wohnhäusern in Städten
in angenehme und geschmackvolle Lust-, Blumen-, Frucht-,
Herbst- und Wintergärten umzuschaffen, nebst den nöthigen
Belehrungen über Gartenanlagen im Allgemeinen, Lauben,
Umzäunungen, Wegeinlassungen u. s. w., so wie auch vollstän-
dige Aufzählung aller für die verschiedenen Zwecke in Gärten
dienenden Nutz- und Ziergewächse, mit besonderer Berück-
sichtigung derer, welche in engen und schattigen Räumen
gedeihen. Von B. Edelwein. 8. broch. 17 1/2 Ngr.

Bei **Franz Peter**, Universitätsstr. Nr. 11, sind zu haben:

Mieth-Contracte

entworfen von

Dr. **A. E. Mothes.**

Diese anerkannt zweckmäßigsten Mieth-Contracte verkaufe ich
eingetretener Concurrrenz halber von nun an
à Buch 22 1/2 Ngr., einzeln 2 1/2 Ngr.

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel wie in der
französischen Sprache kann in Betreff einiger noch freien
Stunden ertheilt werden. Anfragen bittet man gefälligst auf
dem Neukirchhofe Nr. 7/278, zwei Treppen hoch niederlegen
zu lassen.

In Bezug auf unsere Anzeige vom 1. Januar machen wir hiermit bekannt, daß unsere Fuhr
zwischen hier und Leipzig wöchentlich vier Mal hin und zurück geht, und daß wir damit auch Güter
für Lichtenstein, Callenberg u. s. w. übernehmen.

Anmeldungen bitten wir in Leipzig bei Herrn **J. F. Dehlschläger** zu machen.
Glauchau, den 1. April 1843.

Fischer & Ebert.

Farbige Lichtbilder.

Dem Unterzeichneten ist es unter Mitwirkung des Herrn
Prof. Dr. **Bock** gelungen, den daguerreotypirten Portraits
ein **Colorit** zu geben, welches von der Natur wenig ab-
weicht und dem Bilde seine ganze Schärfe und Deutlichkeit
läßt. Auch erbietet sich Untengenannter, früher von ihm ge-
fertigte Portraits gegen ein Honorar von 1 Thlr. nachträglich
zu coloriren.

Sitzungen finden täglich früh von 10—12 und Nachmit-
tags von 1—4 Uhr statt.

Eduard Wehnert,

Mechaniker und Daguerreotypist,
Dresdner Straße Nr. 38 parterre, im Seitengebäude.

Ein

Stablissement als

Kürschnermeister

beehrt sich hierdurch bekannt zu machen

Leipzig, April 1843.

Adolph Julius Gruner,
Ritterstraße Nr. 37/713.

Localveränderung.

Die Firmaschreiberei von Eduard Seitz,
sonst am neuen Park, ist jetzt an der alten Burg (blaue Mühle).

Logisveränderung. Von heute an wohne ich in der
Reichstraße Nr. 26/506, 2 Treppen, dem Dammbirsch gegen-
über. Dieses zur Nachricht meinen verehrtesten Kunden und
Bekanntem. Leipzig, den 8. April 1843.

M. K. Böheim, Schneidermeister.

* Meine Wohnung ist jetzt lange Strasse No. 1, Herrn
Knabe's Haus, parterre.

Dr. Moritz Querl, pract. Arzt und Geburtshelfer.

Das Comptoir von

Schmuhl und Meinert

befindet sich von heute an am Markt Nr. 5
im 1. Stock, neben der alten Waage.

Von heute wohne ich auf dem Neumarkt Nr. 10/17, im
Hause des Hrn. Buchbinder Geißler, 2. Etage.
Leipzig, den 8. April 1843.

Ehr. Andr. Köfler, Schieferdeckermeister.

Wegen des Baues in meinem Gewölbe befindet sich bis zur
Zahlwoche künftiger Ostermesse mein Lotterie-Comptoir
Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Carl Marg.

Hundedressur. Ein Jäger kann noch einige Hunde, als:
Doggen, Pudel, Wachtel- und Hühnerhunde, 3/4 bis 2 Jahr
alt, in feine und billige Dressur nehmen. Adressen sind Dresd-
ner Straße Nr. 16 abzugeben.




Alle Sorten Strohhüte werden
schön gewaschen und modernisirt in der
Stroh- und Modchutfabrik von

C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

* Frühjahrshüte und sehr billige Häubchen empfiehlt
F. Göbst, Reichstraße Nr. 22, 1. Etage.



 In der Strohhutfabrik von **L. Ablemann**, Thomaskgäßchen Nr. 6, 1. Etage, werden Strohhüte jeder Art schön gebleicht und auf Verlangen nach den neuesten Modells verändert.

Empfehlung.

Emilie Schardius empfiehlt sich mit einer guten Auswahl feiner Frühjahrschüte und Hauben ganz ergebenst.

* Eine Partie schöner Negligé-Hauben in Wull sind im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen bei **Louis Simon**, Ayerbachs Hof.

Commissionslager von allen Gattungen sehr schöner deutscher **Strohgeflechte**, sowohl weiße als couleure, empfangen und verkaufen zu Fabrikpreisen **Weißner & Co.**, Brühl Nr. 28/735.

Den Herren Schuhmachern empfehlen wir unser Lager von **engl. Hanf- und Bestechgarnen** in allen Nummern zu sehr billigen Preisen. **Berger & Voigt.**

Verkauf Das Grundstück Nr. 12 in Schleußig, welches zu einer herrschaftlichen Wohnung eingerichtet ist, soll Veränderung halber billig verkauft werden. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, 1. Etage.

Billiger Holzverkauf. Ganz trockenes bestes kiefernes Stockholz, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ lang, zu $5\frac{1}{3}$ Thlr. die Klafter, ist zu haben am Ende des Bahnhofsgäßchens rechts, bei **Hörnig.**

Billig zu verkaufen ist eine große Auswahl von Sommerhüten in allen Farben von englischer Leinwand von 10 Ngr. bis 15 und 20 Ngr.: Brühl Nr. 83/322, schwarzes Rad, bei **J. C. Möbius.**

Sehr billig zu verkaufen sind 3 Klöten (worunter eine von Ebenholz mit silbernen Klappen und eine Stockklöte), eine Violine, eine Gitarre und ein noch ganz neues Accordion in Neudnis Nr. 19.

Billig zu verkaufen ist wegen sofortiger Räumung des Logis ein so gut wie neuer Divan von Kirschbaumholz, ein dergleichen Spiegelcommode und Eckisch, eine Commode, ein großer Spiegel, ein Wäsch- oder Wirthschaftschränken, ein Schrank mit Kasten (für einen Victualienhandel passend), Küchenregale, eine Saallampe, zwei ganz gute Gebett Betten, eine Seegrasmatrake, ein Strohsack, zwei Duzend silberne Eß- und Kaffeelöffel, verschiedene gutgehaltene Mannskleider, diverses Steingut, kupfernes, zinnernes und sonstiges Wirthschaftsgeräthe in Neudnis Nr. 19.

Verkauft werden gegen 100 Stück Weinstöcke (Gutedel und Schwarzwälder) in dem ehemaligen Bräunigschen Garten, Johannisthal erste Abtheilung Nr. 66. Das Nähere ist täglich von 4 Uhr an daselbst zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Gartengrundstück durch **Adv. N. Sichel**, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchtes Sopha: Pleißengäßchen Nr. 11/793.

Zu verkaufen sind billig ein paar braune gute Pferde bei dem Oberkellner im blauen Hof.

Zu verkaufen ist ein fast ganz neues, englisches Regen-, Sturz- und Douche-Bad mit Plump, für $\frac{2}{3}$ des Kostenpreises: Poststraße Nr. 20, 2 Thür im Hofe 1. Etage.

Dreizehn Stück große schöne leere Oelfässer sind billig zu verkaufen und stehen zur Ansicht auf dem Pohlenschen Wachsplatz bei Pfaffendorf, woselbst auch der Preis zu erfragen ist.

Zwei gut gehaltene Gebett Familienbetten sind billig zu verkaufen: Brühl Nr. 62, im Hofe 1 Treppe.

* * Ganz frisches Wurstfett und reines Schweineschmalz erhielt wieder **C. F. Runge.**

Anzeige

Gothaer Cervelatwurst, Rothwurst, Cervelat-Knackwurst, Schinken von 4 bis 12 Pfund, feinsten Speck, Alles von bester Qualität und zu den niedrigsten Preisen.

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Anzeige

Apfelsinen, Citronen, Smyrnaer Tafelfeigen, Alex.-Datteln, Traubenrosinen, ff. Schaalmandeln, Lampertsnüsse, Bamberger Pflaumen, franz. Brünellen empfiehlt billigst

M. Sever,

Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

Extra ff. marinirte Häringe

mit allen Zuthaten à Stück 2 Ngr. empfiehlt billigst

M. Sever,

Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600.

Die Niederlage ausländ. Fleischwaaren

von **Heinr. Georg Schröder**,

früher im Barfußgäßchen, jetzt Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Eingange,

empfecht ihr Lager von geräucherten Fleischwaaren aller Art, als: echte Salami, Braunschweiger Schlawwurst, ff. Jenaer und Gothaer Cervelat, Trüffel, Leber-, Zungen-, Roth- und Sülzwurst, kleine und große Cervelat-Knackwürstchen mit und ohne Chalotten, Kochfleisch, Schinken in allen Größen, Rindszungen, so wie alle Lage ganz feine frische Sülze, auf jede Tafel passend, und verspricht zeitgemäß die billigsten Preise.

Von der delicatesen, so vielen Beifall gefundenen echten ff. Mecklenb. Tafelbutter

habe ich neue Zufuhre bekommen, und erhalte allwöchentlich neue Sendungen; ich empfehle solche sowohl in ganzen Fässern, wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Heinr. Georg Schröder,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus im Eingange.

Wairanf

von frischen rheinländischen Kräutern.

Rheinländische Weinstube neben d. Buchhändlerbörse.

Gravaten,

Schlipse, seidene Tücher, Geldbörsen und Gummi-Hosenträger in größter Auswahl bei

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Seidene Filethandschuhe

das Paar von $12\frac{1}{2}$ Ngr., halblange 15 bis 25 Ngr., Stauscher 10 Ngr.: Reichstraße Nr. 54, neben den Fleischbänken.

B. Bohnert.

Tambourirte Mullkragen

à $7\frac{1}{2}$, 10 und 12 Ngr.,

weisse Schweizer-Batist-Taschentücher à 10 u. 12 Ngr.

empfecht als sehr preiswürdig die Modehandlung von

Heinrich Schmidt, Hainstrasse No. 4/342.

Kupfer-Bleche

in allen Dimensionen und bester Qualität habe ich zum Verkauf in Commission genommen und empfehle dieselben.

Julius Weisner, Burgstraße Nr. 26.

J. D. Schreyer

empfehle sein wohl assortirtes Lager von Bettfedern, so wie neuen Federbetten und Kosshaarmatratzen zu bekannten billigsten Preisen: Reichstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

August Stickel, Sohn,

in der Marie Nr. 42/607, 2. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarktes (nicht Petersstraße und ohne Gewölbe),

hat direct erhalten das neueste Modell in Chaussures, was gegenwärtig Paris zu den dießjährigen Longchamps darbietet. Dieß meinen werthen Kunden und allen Freunden dergleichen moderner Arbeit zur schuldigen Nachricht.

Capitalgesuch von 1500 Thlr. zu 4 Proc. auf vorzügliche preuß. Rittergutshypothek durch
Ger. Dir. **Bubdeus** (Burgstraße Nr. 26).

2000 Thaler

werden gegen sichere Hypothek auf ein Dauergut zu 4 Proc. jährlicher Verzinsung zu erborgen gesucht. Capitalisten wollen sich gefälligst portofrei melden bei dem
Finanz-Procurator **Müller** in Colditz.

Zu kaufen gesucht werden circa 1 Duzend schon ziemlich starke Akazienbäume von
Wilh. Kelsche im Café français.

Zu kaufen gesucht werden Weinflaschen: Königsplatz Nr. 9 parterre.

Gesucht wird sogleich für ein gut rentirendes Geschäft ein Compagnon mit 100 Thlr. disponiblen Vermögen, welcher der Feder einigermaßen kundig ist. Offerten poste restante Leipzig C. B. franco.

Ein Lehrling mit guten Zeugnissen und hinreichenden Vorkenntnissen versehen, wird gesucht von **Better & Co.**

Gesucht wird ein Lehrling für mein en gros- und en detail-Geschäft mit guten Schulkenntnissen und von rechtlichen Altern.
Louis Simon.

Gesucht wird ein gewandter und braver Meßhelfer. Subjecte mit guten Empfehlungen können sich bei Unterzeichnetem melden.
Leop. Gerischer, am Neumarkt Nr. 38.

Coloristen,

in guter Arbeit geübt, können sogleich Arbeit erhalten bei
Herrmann Loescher, große Funkenburg.

Gesucht werden geschickte und ordentliche Arbeiter vom
Zimmermaier **E. Läubner**, Frankfurter Str. Nr. 58.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt in eine hiesige Modehandlung ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren. Näheres bei **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandter Marqueur und ein Bursche von
E. W. Grohmann
auf der Insel Buen Retiro.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Bursche der Stadt Rom.

Gesuch. Einige geübte Putzarbeiterinnen können sogleich placirt werden, so wie auch für junge solide Mädchen zur Erlernung des Putzfaches Stellen offen sind bei **Emilie Scharbus**, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Einige geübte **Strohputznäherinnen**, so wie junge Mädchen zum Erlernen des Putzmachens und Strohhutnärens können sofort placirt werden in dem **Strohputz- und Modengeschäft** von **C. Voigt**, Sahlg. 7, 1. Et.

Demoiselles, welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden: Reichstraße Nr. 22, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai oder zum sofortigen Antritt ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: Burgstr. 6, parterre.

Gesucht wird sogleich Verhältnisse halber ein Dienstmädchen. Nur solche können sich melden, die schon längere Zeit gedient haben und gute Zeugnisse beibringen können: große Windmühlengasse Nr. 6.

Gesuch.

Ein junger, wohlgebildeter Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht zu oder nach der Messe einen Posten als Laufbursche. Näheres beim Hausmann im großen Kloster.

Gesuch. Von einem ledigen Manne in den 30er Jahren wird eine Anstellung gesucht als Hausmann, Markthelfer oder Meßhelfer, oder sonst eine dergleichen Stelle, und kann auf Beste empfohlen werden. Näheres ertheilt Herr **Rehfer**, kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre.

Gesuch. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement. Gefällige Offerten werden mit A. T. W. poste restante bezeichnet erbeten.

Ein Commis, im Besitz der besten Zeugnisse und mit verschiedenen Geschäfts-Branchen vertraut, sucht ein Engagement in einem Material- oder Kurzwaaren-Geschäft. Derselbe ist allen resp. Principalen als gewandter Verkäufer besonders zu empfehlen, und erbittet man sich desfallsige Anträge unter der Chiffre T. T. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges solides Mädchen, welches hier schon mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäft gewesen und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai oder wenn es eher ist ein Unterkommen als Ladenmädchen oder bei einer älteren Dame als Gesellschafterin. Näheres zu erfragen ff. Fleischergasse Nr. 4/229.

Wohnungs-Gesuch.

Zu einem Meubles-Magazin erster Classe wird zum 1. October a. C. ein geräumiges Local in der ersten Etage, entweder am Markte, in der Peters-, Hain- oder Katharinenstraße zu miethen gesucht. Hierauf reflectirende Eigenthümer erfahren das Nähere bei dem Kaufmann Herrn **J. G. Zander** in der Petersstraße.

Gesucht wird von ein paar soliden Leuten eine Stube mit Kammer, nahe der bairischen Eisenbahn. Adressen abzugeben: Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis für 2 Herren, bestehend aus zwei Stuben und einer geräumigen Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, vorn heraus, mit guter Aussicht: pr. Adv. Herrn **K. X. Halle'sche** Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Für Michaelis dieses Jahres wird ein Logis gesucht ungefähre im Preise von 200 Thalern. Adressen bittet man auf der Expedition des Hrn. Adv. **Wenath**, Schloßgasse Nr. 6, abzugeben.

Gesuch. Zu pachten gesucht wird in Leipzig ein Backhaus in der Stadt oder Vorstadt. Adressen beliebe man unter der Chiffre F. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Herr von der Handlung wünscht bei einer gebildeten Familie zu Johanni d. J. ein freundliches hübsch garnirtes Wohnzimmer nebst Schlafgemach mit freier Aussicht, wenn möglich an der Promenade gelegen, zu miethen.

Adressen werden sofort erbeten unter O. O. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine Stube mit Erker und Stubenkammer und eine Stube desgleichen mit Kammer, 1 Treppe hoch: Ritterstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist sofort im neuen Anbaue eine schöne, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, und das Nähere zu erfragen: Insel- und Kreuzstraßen-Ecke, Nr. 186, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis zu 22 Thlr.: Friedrichstraße Nr. 10/1390.

Zu vermieten ist eine Bettstelle für ein Frauenzimmer: Hospitalplatz Nr. 3/1281.

Zu vermieten ist ein sehr schönes Familienlogis von 3 Stuben, Küche, 2 Böden, 2 Kellern, mit Aussicht auf die Promenade, zu 130 Thlr. Miethzins, von Ostern an: Poststraße Nr. 20, 2. Thür im Hofe 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein schönes Parterrelogis mit Garten in Reichels Garten. Alles Nähere beim Hausm.

Eine Stube nebst Kammer, meublirt, an der Promenade, ist an einen Herrn für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 28, parterre.

* Sowohl im Bankwirthlichen Hause, Grimma'sche Straße Nr. 593, als auch im Horlacherschen Hause Nr. 628 ist eine Niederlage sofort zu vermieten durch

D. Gustav Haubold.

Für Johanni d. J. ist im Lederhofe ein Hoflogis zu vermieten durch

D. Gustav Haubold.

Die 3. Etage in Nr. 10 auf der Dresdner Straße, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern an, so wie die zweite von Michaelis d. J. an zu vermieten. Zu erfragen im Hofe quervor, beim Besitzer.

Eine freundliche Stube an der Dresdner Straße bei einer einzelnen Dame ist unter billigen Bedingungen an eine ebensfalls anständige Dame zu vermieten, mit Meubles, und kann gleich bezogen werden. Das Nähere im Salzgäßchen bei Madame Bauer zu erfragen.

Sommerlogis.

Ein oder nach Befinden zwei sehr geräumige Wohnungen mit Garten und auf Verlangen mit Gärtnerwohnung, Stallung und Wagenschuppen, sind an anständige Familien in dem höchst freundlich gelegenen Hause Nr. 19 in Reudnitz zu vermieten.

2 Schlafstellen in einer Stube sind an ledige Herren zu vermieten: in der Mühlgasse Nr. 777: Parterre zu erfragen.

Verpachtung.

Fünf Acker Land werden von heute an bis nächsten Sonnabend rathenweise, à Rathe 20 Mgr., gegen baare Zahlung verpachtet. Zu erfragen bei dem Besitzer daselbst auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Magnus Raundorf.

Bekanntmachung.

In Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 91 d. Bl. von Herrn **Christ. Friedrich** erlaube ich mit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage die bisher von genanntem Herrn **Friedrich** innegehabte Restauration und Destillation in der kl. Fleischergasse Nr. 23 übernommen habe, und bitte um gütigen, zahlreichen Besuch. Leipzig, den 8. April 1843.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Joseph Vincent.

Anzeige.

Von morgen Sonntag, als den 9. April ab ist mein neu decorirter Speisesaal wieder geöffnet.

Kupfer, sonst Schiegnis.

Fortuna.

Morgen Abend 7 Uhr Conferenz im Leipziger Salon.

Großes Concert,

gehalten in Zweinaundorf vom Musikchore des 2. Schützenbataillons, Sonntag den 9. April.

Anfang nach dem Gottesdienste. Entree 1 Gr. Um zahlreichen Besuch bittet

Carl Kühne, Wirth.

Stöttterik.

Morgen Sonntag Fladen und mehre Kaffeebuchen.

Schulze.

Schlenzig.

Sonntag den 9. April Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet

G. Serber.

Oberschenke in Cutrisch.

Morgen Sonntag ladet zu selbstgebackenem Reib- und Kaffeebuchen und guter Gose ergebenst ein

Schönberg.



Heute Abend ladet ein geehrtes Publicum zu Käsehäutchen, Beefsteak mit Schmorkartoffeln, so wie ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein

A. G. Sommer.



Einladung.

Heute Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe. Nürnberger und Delzschauer Bier zeigt ergebenst an

C. A. Müller im blauen Hecht.

* Heute Abend zu frischen Plinsen und morgen früh zu Speckbuchen bei

W. Schüze am Nosplage.

Den Wünschen mehrerer meiner Gäste gemäß, habe ich mich entschlossen, morgen mit frisch gebackenen Pfannkuchen und verschiedenen Sorten Bierern bestens aufzuwarten, und bitte um gütigen Besuch.

Apitsch, Frankfurter Straße.

Heute Abend zu Schinken und Klößen, Schweinstückchen mit Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein

G. Geißler, im wilden Mann.

Einladung. Heute Abend Pöfelschweinstückchen mit Klößen, wozu ein frisches Faß Lützschener angezapft wird, welches jetzt ausgezeichnet ist.

Brose, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckbuchen und Abends Beefsteak und Wiener Würstchen.

Bollroth, Fortuna.

Verloren wurde ein goldener Ring mit 6 Granaten in Form einer Rosette am 5. huj. Abends um die Promenade bis auf die Frankfurter Straße zurück, und bittet man, denselben abzugeben gegen gute Belohnung Nr. 1058 parterre.

Verloren wurde ein Armband mit Granaten Donnerstag Nachmittag auf dem Wege durch die Schützenstraße, den Park, den Halle'schen und Kanstädter Zwinger bis auf den Neukirchhof. Vor dem Ankaufe desselben wird hierdurch gewarnt, dem ehelichen Finder eine angemessene Belohnung bei Abgabe desselben Lauchaer Straße Nr. 15, 1. Et., zugesichert.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch Abend ein schwarzsamtnes Halsband, an welchem eine kleine Broche befestigt und in der mehre kleine, weiße Steine eingefast waren. Dem Finder wird bei Abgabe an Herrn **Gustav Schindler**, Kochs Hof, eine dem Werthe angemessene Belohnung zugesichert.

5 Thaler Belohnung

dem Finder einer silbernen gallonirten Uhr, inwendige Gehäusenummer 233, mit silbernem Zifferblatte, welche am 6. d. von der Hainstraße, Brühl, zur Reichstraße, verloren wurde. Abzugeben Hainstraße, bei Herrn **Saring**.

In der Garderobe der „Euterpe“ ist den 1. April ein Regenschirm vertauscht worden, um dessen Zurückgabe gegen den rechtmäßigen daselbst gebeten wird.

Wenn das mir zugelaufene, am 1. d. M. in diesem Blatte bereits annoncirt Windspiel (Bastard) bis Montag den 10. d. M. nicht abgeholt wird, so soll es verkauft werden. Leipzig, am 7. April 1843. **C. E. F. Winkler**.

Antwort an Herrn S.....r in Eutritsch.

Nicht erlaubt
Aber todte Truthähne können in Sprengeln gefangen werden.
Wächte uns doch Herr **Apitsch** morgen wieder mit seinen delicatesn fischgebackenen Pfannkuchen und autem Biere aufwarten. Mehre seiner Gäste, **A. D. M. L. G. S.**

Bei meiner Abreise von hier sage ich meinen verehrten Gönnern, den Herren Mitgliedern der Kleinen Börse im **Café National** * * * ein herzliches Lebewohl. **F-1.**

Die glückliche Entbindung meiner Frau, **Josephine**, geb. **v. Dylewska**, von einem gesunden Mädchen durch die geschickte Hand des Herrn Dr. **Hermann Müller** zeige ich hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an. Leipzig, am 6. April 1843. **Robert Gottschalk**.

Heute wurde meine Frau, **Adelheid** geb. **Wolf**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 6. April 1843. **Dr. W. Friedrich**.

Heute Morgen 5 1/2 Uhr starb unsere innig geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau **Charlotte Wilhelmine Henriette** geb. **Petersen**, in ihrem 62. Lebensjahre an den Folgen einer nervösen Brustentzündung. Indem wir alle geehrten Anverwandten und Freunde von diesem für uns unersehlichen und schmerzlichen Verluste, jedoch nur auf diesem Wege, in Kenntniß setzen, bitten wir tiefbetrübt um stille Theilnahme. Leipzig, den 6. April 1843.

Fin. Proc. Adv. **Johann Samuel Geier**,
Adv. **Emil Geier**, } als Edhne,
Otto Geier, }
Agnes Geier, geb. **Frißche** als Schwieger-
tochter.

Café national. 27. Zug, schwarz: G 6 — F 5.

Bekanntmachung.

Von und mit dem Grünen Donnerstage wird während der Sommermonate und zwar bis mit dem 31. October d. J. der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomas und St. Nicolai, so wie in der Peterkirche seinen Anfang wieder um 8 Uhr nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet hierdurch keine Aenderung.
Leipzig, den 6. April 1843.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.
D. Klinkhardt, Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto,
Ephorie-Vicar.

Einpaffirte Fremde.

St. Durchlaucht der Prinz Peter, und
Ihro Durchlaucht die Prinzessin Therese von Oldenburg, nebst Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberg.
Altman, Kaufmann von Hamburg, Palmbaum.
Buff, Kaufmann von Bremen, Hotel de Pologne.
Biller, Hofdame von Oldenburg, großer Blumenberg.
Buchta, Kaufmann von Döbeln, Palmbaum.
Bernhardi, Particulier von Baugen, Hotel de Pologne.
v. Blume, Baronesse, Stiftsdame, von Kopenhagen, Stadt Rom.
Variatinsky, Fürst Durchl. nebst Gem., von Westau, und
Böttcher, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
Duders, Kaufmann von Lüttich, goldner Hahn.
v. Einsiedel, Hauptmann, und
v. Einsiedel, Auditor von Dresden, Hotel de Prusse.
Gerdt, Gutsbesitzer nebst Gem., von Brodau, großer Blumenberg.
Frank, Student von Halle, Stadt Frankfurt.
Fraundorf, Dekonom von Altenburg, grüner Baum.
Fugges, Kaufmann von Gera, Hotel de Baviere.
Hucnier, Particulier von Paris, Hotel de Baviere.
v. Gernar, Major, von Sepätzig, goldnes Einhorn.
Hensel, Kaufmann von Frankfurt a/M., und
Herrmann, Bibliothekar von Sloslogau, Hotel de Pologne.
Horn, Particulier von Sößen, goldner Elefant.
Hegen, Kaufmann von Gera, Hotel de Baviere.
v. Knoke, Major von Erfurt, Stadt Frankfurt.
Kämpf, Secretair von Erfurt, Stadt Gotha.
Kahat und
Kröber, Dekonom von Posa, Münchner Hof.
Kröber, Rittergutsbesitzer von Starkenberg, Münchner Hof.
v. Landenar, Geschäftsführer von Prag, Hotel de Pologne.
Leche, D., Leibarzt von Oldenburg, großer Blumenberg.
Lessing, Kaufmann von Bremen, Palmbaum.
Mann, Amtmann von Hebenpriessnis, Palmbaum.
Mothes, Dekonom von Egeroda, Münchner Hof.
Marquis, Kaufmann von Liverpool, Hotel de Pologne.
Mühlingshaus, Kaufmann von Kenney, goldner Kranich.
Mangelsdorf, Rittergutsbesitzer von Oberleinbach, Stadt Rom.
Mierisch, Amtmann von Roschkowitz, und
Mierisch, Gutsbesitzer von Bröbitzsch, grüner Baum.
v. Mecksto, Gutsbesitzer von Paris, und
May, Kaufmann von Altona, Hotel de Baviere.
Neuhaus, Oberbauinspector von Stettin, Hotel de Baviere.
Nollain, Commissionär von Dresden, Stadt Rom.
Oppermann, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.
v. Plenkner, Particulier von Altenburg, Hotel de Baviere.
Pursche, Mechanikus von Berlin, und
Porges, Fabrikant von Prag, Rheinischer Hof.
Rebling, Musikdirector von Magdeburg, Stadt Rom.
Reiß, Kaufmann von Wagram, goldner Kranich.
Riedel, Dekonom von G., Münchner Hof.
Rost, Kaufmann von Hamburg, Stadt Gotha.
v. Reventlow-Criminil, Frau Gräfin, und
v. Reventlow-Criminil, Graf, Student von Kopenhagen, Stadt Rom.
v. Seckendorf, Präsident nebst Familie, von Altenburg, Hotel de Bav.
Stange, Student von Dresden, goldner Hahn.
Ströbel, Kaufmann von L., Hotel de Russie.
v. Schode, Frau, von Düsseldorf, Stadt Rom.
Salomon, Kaufmann von Braunschweig, großer Blumenberg.
Sternberg, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Schwarz, Kaufmann von Porzeng, goldnes Horn.
Stöckhardt, Inspector von Deltschau, Hotel de Pologne.
Luchen, D., von Raumburg, großer Blumenberg.
v. Terbra, Rittergutsbesitzer von Schneeberg, Rheinischer Hof.
Turell, Baumeister von Prag, Hotel de Pologne.
Tolsti, Graf, Hofmarschall n. Gem., v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
Thomas, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Dresden.
Weidlich, Amtmann nebst Gem., von Böhlen, Hotel de Pologne.
Wagner, Kaufmann von Altenburg, grüner Baum.
Zenege, Kaufmann von Berlin, Hotel de Sav.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Volz**.